

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

7.2.1906

Mittwoch, den 7. Februar 1906.

19. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Locroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart. Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Table listing cast members and their roles: Thibaut, ein reicher Pächter; Georgette, seine Frau; Belamy, Dragoner-Unteroffizier; Sylvain, erster Knecht des Thibaut; Rose Friquet, eine arme Bäuerin; Ein Prediger; Ein Dragoner-Leutnant; Ein Dragoner; Ein junges Mädchen; Bauern. Actors listed include Hans Bussard, Rosa Ethofer, Jan van Gorkom, Max Pauli, Käthe Warmersperger, Hans Keller, Emil Hunkler, August Haag, Frieda Meyer, Adolf Bodenmüller, and Wilhelm Wurm.

Die Scene spielt in einem französischen Gebirgsdorfe unweit der Savoyischen Grenze im Jahre 1704 gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr. Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Dienstag, den 6. Februar, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Mittwoch, den 7. Februar, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Table showing ticket prices: Fremdenloge 1. Ranges (7 M. — Pf.), Logen 1. Rangs (6 M. — Pf.), Amphitheater (6 M. — Pf.), Sperrsitze I. Abt. (5 M. — Pf.), Sperrsitze II. Abt. (4 M. 50 Pf.), Logen 2. Rangs (2 M. 50 Pf.), Logen 3. Rangs (1 M. 50 Pf.), Stehplätze 2. und 3. Rangs (1 M. — Pf.), Galerie (— M. 60 Pf.).

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Krank: Heinrich Schilling.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Donnerstag, den 15. Februar 1906: 20. Abonnements-Vorstellung.